

Ausbildung zur/zum Tiroler Abfall- und Umweltberater/in gem. TAWG, § 14, Abs. 1

- Modul I: 3 Tage in Folge, jeweils ganztags, nach 2 Wochen folgt Modul II
 Modul II: 2 Tage in Folge, jeweils ganztags, nach einer Woche folgt Modul III
 Modul III: ½ Tag, mit Projektpräsentationen, Reflexion und kommissionelle Prüfung

Ausbildungsinhalte Tiroler Abfall- und Umweltberater/in (3 Module)		
Modul I, Tag 1	Einführung, Vorstellung, Organisatorisches	1 UE
	Abfallrechtliche Normen (AWG 2002, BAWP 2022, TAWG, TAWK) (Auffrischung)	3 UE
	Das Elektronische Datenmanagement (EDM), Abfallbilanzmeldungen der Gemeinden, EDM-Abfragen und Auswertungen	2 UE
	Der Tiroler Gemeindeverband	2 UE
Modul I, Tag 2	Öffentlichkeitsarbeit mit Tipps zum Verfassen von Zeitungsartikeln für die Gemeindezeitung/Gemeindehomepage	3 UE
	Leitlinien für Tiroler Abfall- und Umweltberater/innen	1 UE
	Kommunale Abfallwirtschaft 4.0, Modernisierung, Digitalisierung	2 UE
	Das Verpackungssammel- und -verwertungssystem, 1) VKS Abrechnungsmodule, Berichtspflichten 2) VKS-Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit	2 UE
Modul I, Tag 3	Pädagogische Grundkenntnisse, Teil 1 Einführung Projektarbeit mit Volksschulkindern	4 UE
	<i>Kommunikation, Rhetorik, Präsentieren von Projekten, Partizipation (Bürgerbeteiligung)</i>	4 UE
Modul II	2 Tage, je 8 Unterrichtseinheiten (UE)	
Modul II, Tag 1	Pädagogische Grundkenntnisse, Teil 2 Projektarbeit mit Volksschulkindern, Teil 2	4 UE
	Konfliktmanagement mit Rollenspiel, Zielgruppenorientiertes Arbeiten anhand der Sinus-Milieu-Studie	4 UE
Modul II, Tag 2	Tiroler Nachhaltigkeits- und Klimastrategie, Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs der Vereinten Nationen)	4 UE
	Lebensmittelabfallvermeidung Feld:schafft, Genossenschaft zur Nutzung von Ungenutztem	4 UE
Modul III, ½ Tag	Projektpräsentationen, Reflexion in der Gruppe und durch die kommissionelle Prüfungskommission, Fachgespräche	4 UE
Summe		44 UE



Land Tirol fördert Ausbildungskurse für Gemeindebedienstete

Hintergrund

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ([AWG 2002, § 26, Abs. 4](#)) sind Gemeinden und Abfallwirtschaftsverbände verpflichtet, für den ordnungsgemäßen Betrieb von z.B. Bodenaushubdeponien, Abfallzwischenlagern oder Recyclinghöfen „Fachkundige Personen“ anzustellen. Mit dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz ([TAWG, § 14, Abs. 1](#)) wird Gemeinden vorgeschrieben, eine öffentliche Müllabfuhr einzurichten und Abfallberatung zu betreiben.

In den kommenden 5 bis 8 Jahren werden rund 50 Prozent der derzeit in Gemeinden beschäftigten Abfall- und UmweltberaterInnen in Pension gehen. Das Land Tirol, Abteilung Umweltschutz hat daher beschlossen, wieder eine Ausbildungsinitiative zu starten.

Der Umwelt Verein Tirol ist seit 1994 die Interessenvertretung und Wissensplattform der Tiroler Abfall- und UmweltberaterInnen. Einer seiner Schwerpunkte liegt im Bereich der Wissensvermittlung. Das Umweltbildungsprogramm wird in ganz Tirol für alle Alters- und Zielgruppen angeboten und von UmweltpädagogInnen umgesetzt. Der Umwelt Verein Tirol wurde von der Abteilung Umweltschutz, mit der Erstellung der Ausbildungskonzepte „Fachkundige Person“ und „Tiroler Abfall- und UmweltberaterIn“ beauftragt.

Förderung, Organisation und Durchführung

Die Ausbildungskurse zur fachkundigen Person werden vom Land Tirol mit 50 Prozent der Kurskosten je TeilnehmerIn gefördert. Nach Abzug der Landesförderung betragen die Kurskosten € 495,00 (Brutto für Netto) je TeilnehmerIn.

Die Ausbildungslehrgänge „Fachkundige Person“ werden bezirksweise angeboten und vom Umwelt Verein Tirol gemeinsam mit der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH organisiert und durchgeführt. Ganz wichtige Partner dabei sind die Abfallwirtschaftsverbände, die Entsorgungswirtschaft, die Verpackungskoordinierungsstelle (VKS) und der Tiroler Gemeindeverband, die ihr regionales Know-how in die Ausbildungen einfließen lassen.

Die Ausbildung zur/zum Tiroler Abfall- und UmweltberaterIn wird im Jahr 2022 angeboten. Auch diese Ausbildung wird vom Land Tirol mit 50 Prozent finanziell gefördert.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.umwelt-tirol.at, via Email info@umwelt-tirol.at oder auch am Telefon unter 0664/1695060.